

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 19. April 2022.

- ▶ per E-Mail an seminare@ijos.net
- ▶ per Post mit dieser Postkarte
- ▶ per Online-Anmeldung unter www.ijos.net/fortbildungen
- ▶ per Fax an 05401 40897

ijos.
IJS GmbH
Postfach 1380
D-49114 Georgsmarienhütte

Bitte
ausreichend
frankieren!

ANFAHRT | KONTAKT

VERANSTALTUNGSORT:

MAXX by Steigenberger
Allee nach Sanssouci
14471 Potsdam

WEGBESCHREIBUNG:

Mit dem PKW

Das Tagungshaus in Potsdam ist über die Autobahn Berliner Ring (A10) zu erreichen. Von der A10 kommend nehmen Sie die Abfahrt 25 Potsdam Nord und nach der Ausfahrt links ab auf die B273. Folgen Sie der B273 in Richtung Potsdam bis in die Innenstadt. Nach ca. 13 km biegen Sie vor dem Brandenburger Tor rechts ab auf die Straße „Luisenplatz“. Die Hoteleinfahrt befindet sich auf der rechten Seite.

Mit Bahn

Der Potsdamer Hauptbahnhof ist zentrale Haltestation.

Ab dem Potsdamer Hauptbahnhof nehmen Sie die Straßenbahnlinie 91 in Richtung Bahnhof Pirschheide. Ihr Ausstieg ist die Haltestelle Luisenplatz-Süd/Park Sanssouci. Von der Haltestelle aus befindet sich das Hotel auf der anderen Seite des Luisenplatzes.

IJS GmbH

Institut für Jugendrecht,
Organisationsentwicklung
und Sozialmanagement

Postfach 1380
D-49114 Georgsmarienhütte

T 05401 40847
F 05401 40897

info@ijos.net
www.ijos.net

In Kooperation mit der

PART•Training GmbH
für Prävention, Deeskalation und Beratung



PART® – TRAINER*INNEN – AUSBILDUNG

Professionell handeln in Gewaltsituationen

- 1. Modul: 26. bis 29. April 2022
Online-Tag: 09. Mai 2022
- 2. Modul: 16. bis 18. Mai 2022
Online-Tag: 04. Juli 2022

MAXX by Steigenberger
Allee nach Sanssouci 1
14471 Potsdam

PART•Training GmbH
für Prävention, Deeskalation und Beratung

PROGRAMM

Die Problematik von Übergriffen ist in vielen Institutionen, in denen Menschen betreut oder behandelt werden, bekannt. Diese stellt für die Mitarbeitenden die besonderen Herausforderungen dar, gewalttätigen Konflikten frühzeitig entgegenzuwirken, sich zu schützen und aggressiv verhaltenden Klient*innen würdevoll zu begegnen.

Das PART®-Konzept, dessen Ursprünge aus den USA stammen, hat sich in diesen Situationen bewährt und ist in vielen Institutionen Standard. Es wird im deutschsprachigen Raum seit über 25 Jahren in Bereichen wie Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Gesundheitswesen, Altenhilfe und öffentlicher Verwaltung eingesetzt.

Im PART®-Konzept geht es in grundlegender und umfassender Weise um die Prävention und Lösung gewalttätiger Konflikte im eigenen Arbeitsfeld – und damit um einen wesentlichen Aspekt der Arbeitssicherheit. Das oberste Ziel des PART®-Konzeptes ist, die Persönlichkeitsrechte und die Würde der Klient*innen zu achten und dabei Sicherheit für alle Beteiligten herzustellen.

Jede Ausbildung umfasst das Basisseminar mit vertieften Inhalten, Informationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen beim Einsatz von körperlichen Interventionen, Inhalte zur Tätigkeit und Rolle als Trainer*in und eine zeitversetzte Unterstützung bei der Vorbereitung von Seminaren und der weiteren Implementierung, einschließlich der Handbücher, des Trainer*in-Zertifikats, einer Foto- und Videodokumentation der praktischen Übungen sowie weitere Materialien.

INHALTE BASISMODUL

1. Geschichte und Hintergrund des PART®-Konzepts
2. Das Ziel meiner Arbeit
3. Professionalität und persönliches Auftreten
4. Vorbereitung auf die Arbeit mit aggressiven Klient*innen

5. Auslöser von Aggression und Gewalt
6. Der Handlungsrahmen Krisenintervention
7. Krisenkommunikation
8. Selbstschutzmaßnahmen
9. Weitergehende Maßnahmen
10. Nachbereitung

Informationen zur Rolle als Trainer*in

11. Evaluation
12. Planung und Durchführung eines PART®-Seminars

METHODEN

Das Seminar besteht aus Informationsblöcken, Selbstreflektionsphasen, Kleingruppenarbeit und Körperübungen zum Ausweichen, sich Befreien, sich Schützen und Festhalten. Dabei werden nur solche Techniken gelehrt, die den Klient*innen keine Schmerzen zufügen oder sie körperlich schädigen.

ZIELGRUPPE

Die PART®-Inhousetrainer-Ausbildung ist eine Multiplikatorenausbildung für Fachkräfte aus Institutionen, die Verantwortung für Menschen tragen und bei ihrer Arbeit mit Gewaltsituationen konfrontiert sind bzw. sein können (z. B. Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Altenhilfe, öffentliche Verwaltung, Jobcenter, Sozialarbeit, Gesundheitswesen, Justizvollzug etc.).

REFERENTEN

Dipl. Psychologe Rainer Sablotny
Krankenpfleger Jens Schikora



ZEITLICHER ABLAUF

09.30 Uhr Stehkafee
10.00 Uhr Seminarbeginn
12.30 Uhr – 13.30 Uhr Mittagspause
17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

(Die Folgetage beginnen bereits um 9.00 Uhr; weitere Zeiten identisch)

PART®-
Trainer*innen - Ausbildung
(FOBI-2022-0951)

TEILNAHMEGEBÜHR: 2.725 EURO

(Inkl. Getränke, Mittagessen, Kaffee und Gebäck)
Eine Übernachtung ist in der Teilnahmegebühr nicht enthalten. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und entsprechende Informationen zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

SEMINAR-ANMELDUNG

Name, Vorname

Institut/Einrichtung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Rechtsverbindliche Unterschrift

Hinweis: Diese Fortbildung wird durch die BGW gefördert. Bei Interesse senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zu.

Mit Anmeldung erkennen die Teilnehmenden die Teilnahmebedingungen (www.ijos.net/fobi-agb) und die Datenschutzbestimmungen der IJOS GmbH an. Damit Sie im Falle einer Absage gegen finanzielle Risiken abgesichert sind, empfehlen wir den Abschluss einer Seminarversicherung. Entsprechende Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung und unter www.ijos.net/ijos-seminarversicherung.